



Kirchenentwicklung 2030

Liturgische Bausteine für
eine Feier zur Beendigung
einer Gruppe

Übergang und Abschied

www.K2030.de



Liturgische Bausteine für eine Feier zur Beendigung einer Gruppe

Diese liturgischen Bausteine sind gedacht für eine Abschlussfeier (Gottesdienst, Ritual) einer kirchlichen Gruppierung, die sich auflöst. Dabei sind die Situationen, in denen eine solche Feier begangen wird, ganz unterschiedlich: Eine Gruppe kann zum Ende kommen, weil sie zu klein oder zu alt geworden ist, keinen Nachwuchs mehr findet oder sich der ursprüngliche Zweck der Gruppe verändert hat. Auch stellt es einen Unterschied dar, ob die Mitglieder selbst und eigenständig ihre Gruppe beenden oder das Ende der Gruppierung auf Entscheidungen anderer zurückgeht.

In der Vorbereitung einer Abschlussfeier ist daher die jeweilige Situation zu beachten und entsprechend in die Feier zu integrieren (siehe auch die Vorlage „ENDE-Ritual. Eine Gruppe löst sich auf“).

Die Feier kann im Rahmen eines Gruppentreffens, einer Klausur etc. stattfinden. Im Vorfeld ist zu klären, wer die Feier bzw. das Abschiedsritual leitet (z. B. eine Person aus der Gruppe, die Leitungsperson der Gruppe oder eine externe Person, z. B. aus dem Seelsorgeteam).

Die Mitte des Feierraumes (Kirchenraum, Stuhlkreis, bisheriger Gruppenraum etc.) ist symbolisch gestaltet: Kerze, Blumen, Heilige Schrift, ggf. ein Kennzeichen der Gruppe (z. B. Notenblätter bei einem Kirchenchor).

Im Zentrum der Feier soll eine Zeichenhandlung stehen. Je nach Situation und Rahmenbedingungen können die Teilnehmenden eingeladen werden all das, was die Gruppe und die einzelnen Personen bewegt, mithilfe eines Symbols oder Zeichens zum Ausdruck zu bringen (z. B. Steine als Zeichen für Belastendes beschriften und in der Mitte ablegen; Blütenblätter als Zeichen der Zuversicht ablegen; eine Kerze anzünden).

ELEMENTE DER FEIER

Lied zum Beginn

- Ausgang und Eingang, Anfang und Ende (GL 85)
- Meine Zeit steht in deinen Händen (GL 841)
- Meine Augen finden deine Himmel nicht (GL 851)

Liturgische Eröffnung*Vorschlag für eine Einführung in die Feier:*

Liebe Mitglieder unserer ...-Gruppe, nach vielen gemeinsamen Jahren, die wir miteinander verbracht und uns engagiert haben, ist nun das Ende unserer Gruppe gekommen. *An dieser Stelle kann der Grund benannt werden, der zum Ende der Gruppierung geführt hat.*

Wir sind heute noch einmal zusammengekommen, um in einer kleinen gottesdienstlichen Feier den Abschluss unserer Gruppe zu feiern. Es soll Gelegenheit sein zurückzublicken, aber auch das zum Ausdruck zu bringen, was uns gerade bewegt. Ganz unterschiedliche Gefühle mögen uns jetzt bewegen: Dankbarkeit und Zufriedenheit, aber auch Enttäuschung oder Ärger.

Wir gehen diesen Schritt auch gemeinsam mit Gott, der die Wege der Menschen mit all ihren Veränderungen mitgeht. Ihm dürfen wir uns in dieser Feier anvertrauen, sein Wort der Zusage hören und um seinen Segen bitten.

Wenn eine externe Person die Feier leitet, sind die Formulierungen entsprechend anzupassen.

Ankommrunde

- Was beschäftigt mich mit Blick auf das Ende unserer Gruppe?
- Welche Gefühle regen sich gerade in mir? (z. B. Dankbarkeit, Ärger, Enttäuschung, Zufriedenheit, Sorge, Trauer, Zuversicht, Hoffnung)

Gebet

Psalm, der das momentane Erleben der Gruppe aufgreifen und ins Gebetswort bringen kann (z. B. Ps 23; 27; 31,2-6.9; 37,3-9; 42; 121)

Bibeltext

Ewiger Gott, unser Leben ist im Fluss. Veränderungen bestimmen seinen Lauf: manchmal langsam und unscheinbar, manchmal aber auch klar und deutlich. Und so manches Mal heißt es auch, Abschied zu nehmen: von Personen und Tätigkeiten, vom gemeinsamen Miteinander. Du aber bleibst. Du bist derselbe gestern, heute und morgen. Von Ewigkeit her kennst du uns.

Wir bitten dich in dieser Stunde des Abschiednehmens: Schenke uns deine Nähe und erfülle uns mit der Zuversicht, dass unsere Zukunft in deiner Hand liegt.

- Gen 15,1-5 (Gottes Verheißungen an Abraham)
- Mt 5,3-12 (Seligpreisungen)
- Mt 5,13-16 (vom Salz der Erde und Licht der Welt)
- Mk 4,26-32 (Gleichnis von der selbstwachsenden Saat)
- 1 Kor 13,8-13 (Unser Erkennen ist Stückwerk – aber die Liebe bleibt)

Austausch

An dieser Stelle ist ein kurzer Rückblick in die Geschichte der Gruppierung möglich, in dem der Anlass der Gründung, die wichtige Meilensteine etc. nochmals in Erinnerung gerufen werden.

- Wofür bin ich dankbar?
- Was haben wir als Gruppe erreicht?
- Was bleibt offen und unvollendet?
- Was erhoffe ich für die Menschen oder für die Sache, für die wir uns engagiert haben?

Es kann sich ein Dankgebet anschließen.

Dankgebet (vgl. GL 27,7A)

Lebendiger Gott,
wir danken dir für die gemeinsame Zeit in unserer Gruppe und für die vielen wertvollen Erfahrungen, die jede einzelne Person und wir gemeinsam machen durften. Dabei konnten wir auch erfahren, dass du uns nahe bist. Von dir kamen Kraft und Stärke für unsere Tätigkeiten. Wir bitten dich nun am Ende unserer gemeinsamen Zeit: Nimm an, was wir geschaffen haben, und vollende, was unvollkommen geblieben ist. Und lass uns den Weg auf andere Weise weitergehen hin zu dem Ziel, das uns dein Sohn Jesus Christus verheißen hat: das Leben in Fülle. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Lied

- Herr, du bist mein Leben (GL 456)
- Stimme, die Stein zerbricht (GL 417)
- Befiehl du deine Wege (GL 418)

Zeichenhandlung (vgl. die Hinweise oben)

Vaterunser

Es kann sich das Friedenszeichen anschließen

Lied

- Bewahre uns Gott (GL 453)
- Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452)
- Ausgang und Eingang, Anfang und Ende (GL 85)

Segen

Gott, der Herr, segne uns und begleite uns auf all unseren Wegen.
Er schenke uns Mut und lenke unsere Schritte auf seinen Weg.
Er bleibe bei uns heute und alle Tage, bis in seine Ewigkeit.
Das gewähre uns der liebende und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.